



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

05 Antisemitismus – was geht uns das heute noch an?



Aufgabe 1: Was ist moderner Antisemitismus und wie zeigt er sich?



Partnerarbeit:

- Lest die folgenden Texte.
- Fasst sie mit euren eigenen Worten zusammen.
- Markiert die Orte auf einer Weltkarte.
- Was ist in allen Situationen gleich? Was ist anders? Fertigt eine Liste an.
- Lest eure Notizen noch einmal. Definiert *Antisemitismus* in einem kurzen Satz:

- Lest euch gegenseitig eure Definitionen vor.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

a) Uruguay: Paysandu, 8. März 2016

Der jüdische Geschäftsmann David Fremd wird mit zehn Messerstichen in den Rücken ermordet. Fremd war ein praktizierendes Mitglied der kleinen jüdischen Gemeinde in Paysandu.¹

b) Deutschland: Halle an der Saale, Sachsen-Anhalt, 9. Oktober 2019

Ein Rechtsextremist will an Jom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, mit Waffen in die Synagoge einbrechen. Er möchte möglichst viele dort versammelte Personen töten. Aber er kann die Tür nicht öffnen. Trotzdem tötet er zwei Personen, die zufällig vorbeikommen.²

c) Zentralchina, 2019

Unbekannte reißen 2019 die beiden Davidsterne vom Eingangstor eines Hauses ab. Das Haus gehört einer jüdischen Familie. Dann dringen sie in den Hof ein. Sie drücken das Fenster ein, um eine in der Wohnung klebende Werbung für ein privates Museum über die Juden abzureißen.³

¹ <https://www.dw.com/de/lateinamerika-antisemitismus-im-netz-nimmt-zu/a-49599901>, aufgerufen am 26.03.2023.

² <https://www.dw.com/de/anschlag-in-halle-wer-waren-die-opfer/a-50871525>, aufgerufen am 26.03.2023.

³ <https://www.welt.de/kultur/article191410835/Juden-in-China-lungen-hier-glauben-dass-der-Davidstern-aus-einem-Manga-Comic-stammt.html>, aufgerufen am 26.03.2023.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

d) Frankreich, Elsass, Februar 2019

Unbekannte beschmutzen einen jüdischen Friedhof. Sie zeichnen Hakenkreuze und schreiben judenfeindliche Sprüche auf die Gräber. Insgesamt 107 Gräber sind davon betroffen.⁴



Diese Gräber in Westhoffen in Frankreich wurden von Unbekannten mit Nazi-Symbolen verunstaltet

e) Deutschland: Berlin, Juli 2022

Ein unbekannter Täter zerstört in dem Berliner Restaurant Feinberg's ein Foto von jüdischen Kindern und eine kleine Israel-Fahne. Der Besitzer des Restaurants, Yorai Feinberg, sagt, vielleicht war eine Person, die die Toilette besuchen wollte, der Täter.⁵

⁴ <https://www.dw.com/de/unbekannte-schänden-im-elsass-mehr-als-100-jüdische-gräber/a-51520410>, aufgerufen am 10.03.2023.

⁵ <https://www.tagesspiegel.de/berlin/bild-mit-judischen-kindern-im-restaurant-feinbergs-zerstort-5771434.html>, aufgerufen am 26.03.2023.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

f) Frankreich: Livry-Gargan (Seine Saint Denis), 8. September 2017

Ein jüdisches Ehepaar wird in seinem Haus von drei Männern überfallen und brutal ausgeraubt. Die Männer schreien ihre Opfer an: „Ihr seid Juden. Ihr habt doch Geld“. Die Männer werden von der Polizei gefasst und für ihre Tat bestraft.⁶

g) USA: New York, Mai 2021

Eine Gruppe von Angreifern schlägt am Times Square in New York City einen Mann, der eine Kippa trägt. Das Opfer wird geschlagen, getreten und mit Pfefferspray besprüht. Dabei rufen die Angreifer antisemitische Beleidigungen. Die Angreifer sind Teil einer Pro-Palästina-Demonstration. Das Opfer ist Teil einer pro-israelischen Gegendemo.⁷

h) Holland: Amsterdam, 6. Februar 2023

Unbekannte Täter projizieren mehrere Minuten lang antisemitische Parolen auf die Wand des Anne-Frank-Hauses. Sie ziehen darin die Echtheit des Tagebuches der Anne Frank in Zweifel und leugnen damit den Holocaust.⁸

⁶ <https://www.welt.de/politik/ausland/plus189327057/Antisemitismus-in-Europa-Ihr-seid-Juden-ihr-habt-doch-Geld.html>, aufgerufen am 26.03.2023.

⁷ <https://www.nytimes.com/2021/05/21/nyregion/times-square-protest-diamond-district.html>, aufgerufen am 26.03.2023.

⁸ <https://www.dw.com/de/polizei-ermittelt-nach-antisemitischer-projektion-an-anne-frank-haus/a-64698873>, aufgerufen am 26.03.2023.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 2: Antisemitismus – verschiedene Definitionen



Lest euch die folgenden Definitionen von Antisemitismus durch. Arbeitet mit dem Wörterbuch oder Übersetzungstools, um die Texte im Detail zu



verstehen. Welche Sätze oder Elemente sind besonders wichtig? Markiert sie.

Tragt eure Ergebnisse anschließend im Plenum vor.

Definition der IHRA (*International Holocaust Remembrance Alliance, 2016*):

Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.⁹

Allerdings kann Kritik an Israel, die mit der an anderen Ländern vergleichbar ist, nicht als antisemitisch betrachtet werden.

Beispiele (Auszüge):

[1] Der Aufruf zur Tötung oder Schädigung von Jüdinnen und Juden im Namen einer radikalen Ideologie oder einer extremistischen Religionsanschauung sowie die Beihilfe zu solchen Taten oder ihre Rechtfertigung.

[4] Das Bestreiten der Tatsache, des Ausmaßes, der Mechanismen (z.B. der Gaskammern) oder der Vorsätzlichkeit des Völkermordes an den Jüdinnen und Juden durch das nationalsozialistische Deutschland und seine Unterstützer und Komplizen während des Zweiten Weltkrieges (Holocaust).

⁹ Zitiert nach <https://www.parlament.ch/centers/eparl/curia/2019/20193942/Bericht%20BR%20D.pdf>, aufgerufen am 10.09.2022. Der Deutsche Bundestag hat diese Definition als offizielle Arbeitsdefinition übernommen.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

[7] Das Aberkennen des Rechts des jüdischen Volkes auf Selbstbestimmung, z.B. durch die Behauptung, die Existenz des Staates Israel sei ein rassistisches Unterfangen.

[8] Die Anwendung doppelter Standards, indem man von Israel ein Verhalten fordert, das von keinem anderen demokratischen Staat erwartet oder gefordert wird.

[9] Das Verwenden von Symbolen und Bildern, die mit traditionellem Antisemitismus in Verbindung stehen (z.B. der Vorwurf des Christumordes oder die Ritualmordlegende), um Israel oder die Israelis zu beschreiben.

[10] Vergleiche der aktuellen israelischen Politik mit der Politik der Nationalsozialisten.

[11] Das kollektive Verantwortlichmachen von Jüdinnen und Juden für Handlungen des Staates Israel.

Definition der *Jerusalem Erklärung zum Antisemitismus, 2021:*

Antisemitismus ist Diskriminierung, Vorurteil, Feindseligkeit oder Gewalt gegen Jüdinnen und Juden als Jüdinnen und Juden (oder jüdische Einrichtungen als jüdische).¹⁰

Auszüge aus den 15 Leitlinien:

A. Allgemein

A 3: Antisemitismus kann sich in Worten, Bildern und Handlungen manifestieren. [...] Beispiele für antisemitische Taten sind: jemanden angreifen, weil er oder sie jüdisch ist, eine Synagoge angreifen, Hakenkreuze auf jüdische Gräber schmieren [...].

A5: Es ist antisemitisch, den Holocaust zu leugnen oder zu verharmlosen. [...]

¹⁰ https://jerusalemdeclaration.org/wp-content/uploads/2021/03/JDA-deutsch-final.ok_.pdf, aufgerufen am 10.9.2022; siehe dazu auch den Artikel der Deutschen Welle *Die Jerusalem Erklärung Was ist Antisemitismus?* <https://www.dw.com/de/jerusalem-erklärung-israel-antisemitismus-amos-goldberg/a-57857514> aufgerufen am 10.09.2022.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

B. Israel und Palästina: Beispiele, die als solche antisemitisch sind

B 6: Die Symbole, Bilder und negativen Stereotypen des klassischen Antisemitismus auf den Staat Israel anzuwenden.

B 7: Jüd:innen kollektiv für das Verhalten Israels verantwortlich zu machen oder sie, bloß weil sie jüdisch sind, als Agent:innen Israels zu behandeln.

C. Israel und Palästina: Beispiele, die nicht per se antisemitisch sind

C 11: Unterstützung der palästinensischen Forderungen nach Gerechtigkeit und der vollen Gewährung ihrer politischen, nationalen, bürgerlichen und menschlichen Rechte, wie sie im Völkerrecht verankert sind.

C 12: Kritik oder Ablehnung des Zionismus als eine Form von Nationalismus [...].

C 13: Faktenbasierte Kritik an Israel als Staat. [...] Im Allgemeinen gelten im Falle Israels und Palästinas dieselben Diskussionsnormen, die auch für andere Staaten und andere Konflikte um nationale Selbstbestimmung gelten. Daher ist der, wenngleich umstrittene, Vergleich Israels mit historischen Beispielen einschließlich Siedlerkolonialismus oder Apartheid nicht per se antisemitisch

C 14: Boykott, Desinvestition und Sanktionen sind gängige, gewaltfreie Formen des politischen Protests gegen Staaten. Im Falle Israels sind sie nicht per se antisemitisch.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 3: Ist das Antisemitismus – ja oder nein?

Alle folgenden acht Situationen sind tatsächlich passiert. Die meisten können sich jeden Tag und an jedem Ort der Welt wiederholen. Arbeitet zuerst allein, dann zu zweit oder in Gruppen.

- Was denkst du – ist das laut den beiden Definitionen Antisemitismus, ja oder nein? Kreuze in der Tabelle an, was du meinst.
- Vergleiche deine Antworten mit anderen Schülerinnen und Schülern.
- Diskutiert eure Antworten.
- Warum gibt es Unterschiede?
- Suche dann nach einer weiteren Situationen (Situation 9).
- Präsentiere sie in der Klasse und kommentiere sie mit Hilfe der Tabelle.

Definition	Situation 1		Situation 2		Situation 3	
IRHA	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Jerusalemmer Erklärung	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Definition	Situation 4		Situation 5		Situation 6	
IRHA	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Jerusalemmer Erklärung	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Definition	Situation 7		Situation 8		Situation 9	
IRHA	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Jerusalemmer Erklärung	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Redemittel:

Für mich ist Situation x laut der IRHA / der Jerusalemer Erklärung ganz klar ein Beispiel für Antisemitismus, weil...

Bei Situation x zögere ich laut der IRHA / der Jerusalemer Erklärung. Der Grund dafür ist, dass ...

Situation x ist laut der IRHA / der Jerusalemer Erklärung auf keinen Fall ein Beispiel für Antisemitismus, weil folgendes Element fehlt: ...

Situation 1:

Auf dem Schulhof gibt es einen Konflikt zwischen zwei 13-jährigen Jugendlichen. Der eine sagt zum anderen: „Du Jude!“¹¹

Situation 2:

Besucher des Holocaust-Denkmals in Berlin machen lustige Selfies. Sie springen über die Stelen, picknicken und lachen in die Kamera.^{12,13}

Situation 3:

Auf einer wichtigen internationalen Kunstausstellung in Deutschland (der *Documenta* in Kassel) gibt es einen Skandal. Eine indonesische Collage mit dem Titel *People's Justice* (eine Kampagne gegen Militarismus und Gewalt) benutzt antisemitische Bild-Elemente. Diese werden schließlich abgedeckt. Die Direktorin der Documenta verliert ihren Job und tritt zurück.¹⁴

¹¹ <https://www.dw.com/de/wenn-auf-dem-schulhof-das-wort-jude-fällt/a-46366582> aufgerufen am 10.03.2023.

¹² Siehe dazu den Artikel der DW <https://www.dw.com/de/yolocaust-greift-respektlose-mahnmal-besucher-an/a-37186335> aufgerufen am 17.09.2022.

¹³ Siehe hierzu auch die Videosequenz der DW zum Holocaustdenkmal in Berlin <https://learngerman.dw.com/de/das-holocaust-mahnmal/a-3982933> aufgerufen am 11.03.2023.

¹⁴ <https://www.dw.com/de/documenta-fifteen-antisemitismus-vorwürfe/a-62190281>.

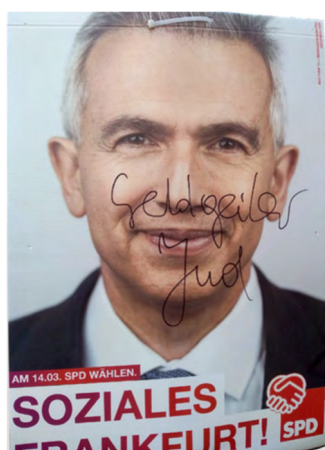
Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Situation 4:

Das Plakat eines jüdischen Politikers wird mit den Worten „Geldgeiler Jud“ beschmiert.¹⁵



¹⁵ https://report-antisemitism.de/documents/Antisemitische_Vorfaelle_in_Deutschland_Jahresbericht_RIAS_Bund_2021.pdf
aufgerufen am 09.3.23.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

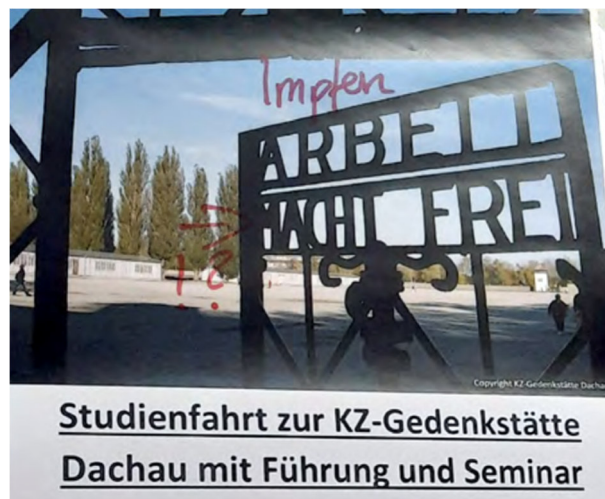
Arbeitsmaterialien

Situation 5:

In der Gedenkstätte des KZ Buchenwald werden anti-israelische Broschüren ausgelegt. Darin wird die israelische Siedlungspolitik kritisiert.

Situation 6:

Auf einem Plakat, das zu einer Studienfahrt in die KZ-Gedenkstätte Dachau einlädt, wird die Inschrift auf dem Tor zum Eingang geändert. Aus „Arbeit macht frei“ wird „Impfen macht frei“.¹⁶



¹⁶ https://report-antisemitism.de/documents/Antisemitische_Vorfälle_in_Deutschland_Jahresbericht_RIAS_Bund_2021.pdf, hier Seite 24, aufgerufen am 9.03.2023.



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Situation 7:

Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International fordert aufgrund „systematischer Unterdrückung der Palästinenser“ Sanktionen gegen den jüdischen Staat. Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag soll wegen Apartheid gegen Israel ermitteln. Von der UNO fordert Amnesty ein „umfassendes Waffenembargo gegen Israel“ sowie „gezielte Sanktionen“ gegen israelische Offizielle.¹⁷

Situation 8:

Bei einem Angriff der palästinensischen Terror-Organisation Hamas auf Israel werden über 1200 Menschen getötet und 253 Menschen als Geiseln genommen und nach Gaza verschleppt. Seit dem Holocaust sind noch nie so viele jüdische Menschen an einem Tag gestorben. Der Angriff traumatisiert die israelische Bevölkerung und löst eine israelische Bodenoffensive im Gazastreifen aus.

Situation 9:

¹⁷ <https://www.dw.com/de/amnesty-wirft-israel-apartheid-vor-israel-weist-kritik-zurück/a-60623897> aufgerufen am 26.03.2023 oder <https://www.sueddeutsche.de/politik/israel-palaestinenser-amnesty-apartheid-vorwurf-1.5519591>, aufgerufen am 26.03.2023.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 4: Antisemitismus – was sagen offizielle Texte dazu?

Lest die Auszüge der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in der Originalversion und in leichter Sprache durch.

	Originalversion ¹⁸	Leichte Sprache ¹⁹
Artikel 1	Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.	Alle Menschen haben die gleichen Rechte. Alle Menschen haben eine Würde. Würde bedeutet: Jeder Mensch ist wertvoll. Alle Menschen haben ein Gewissen. Gewissen bedeutet: Alle Menschen können über ihr Handeln nachdenken. Alle Menschen sollen gut zusammenleben.
Artikel 2	Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen,	Alle Menschen haben die gleichen Rechte: <ul style="list-style-type: none"> - Egal, welche Hautfarbe sie haben. - Egal, an welche Religion sie glauben. - Egal, ob Frau oder Mann. - Egal, welche Partei sie gut finden - Egal, ob sie arm oder reich sind.

¹⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeine_Erklärung_der_Menschenrechte, aufgerufen am 10.03.2023.

¹⁹ <https://www.lebenshilfe-nds.de/de/In-leichter-Sprache/Menschenrechte/Artikel-3.php>, aufgerufen am 10.03.2023.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

	Geburt oder sonstigem Stand. (...)	Die Menschenrechte gelten für alle Länder. Die Menschenrechte gelten in allen Teilen eines Landes.
Artikel 3	Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.	Jeder Mensch hat das Recht zu leben. Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit. Jeder Mensch hat das Recht sicher zu leben.



Antisemitismus ist also laut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nicht tolerierbar. Warum? Stellt fest, gegen welche Artikel die Täter bei den antisemitischen Vorfällen unter Punkt 1 verstoßen haben. Findet mindestens drei Elemente und zitiert sie.

Redemittel:

In Text x gibt es einen Verstoß gegen Artikel y: ...

Der/Die Täter in Text x verstößt/verstoßen gegen Artikel y, weil ...

Text x ist ein Beispiel dafür, dass Artikel y nicht respektiert wird: ...

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Wie ist das in heutigen Ländern? Sucht nach Informationen. Welche Artikel der Verfassung garantieren die Menschenrechte und kritisieren damit indirekt Antisemitismus und Rassismus? Ergänzt die Tabelle mit Ländern, die euch interessieren.

Land		Artikel Nr.
Deutschland	Grundgesetz von 1949	Artikel 1 - 5
Frankreich	Verfassung der Fünften Republik 1958	Präambel und Artikel 1
Japan	Verfassung von 1947	Artikel 11-16
Tunesien	Verfassung von 2014, geändert 2022	Artikel 21, 22 und 23

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 5: Antisemitismus und Rassismus – warum beherrschen sie eine Gesellschaft?



Trotz der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und vieler Artikel in Verfassungen gibt es Antisemitismus, Rassismus und andere Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit²⁰ überall. Wie ist das möglich? Und wie kommt es dazu? Lest die Zitate und formuliert Hypothesen.

- a) „Ich habe bestimmt keine Rassen-, Standes- oder religiösen Vorurteile. Es genügt für mich zu wissen, jemand ist ein Mensch. Schlimmer kann er nicht sein.“
– **Mark Twain** / amerikanischer Schriftsteller, 19. Jahrhundert
- b) „Rassismus gedeiht da, wo er geleugnet wird.“
– **Doudou Diène** *1941 / Politologe aus dem Senegal, Afrika
- c) „Mache dich von Vorurteilen los und du bist gerettet.“
– **Marc Aurel**, römischer Kaiser, 121-180 nach Christus
- d) „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschaftler. Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Jude. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“
– **Martin Niemöller** (1892-1984, unter den Nazis verfolgt und verhaftet), deutscher Theologe

²⁰ In der Forschung spricht man von «gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit», z.B. Sexismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Abwertung behinderter Menschen etc. Siehe auch unter https://de.wikipedia.org/wiki/Gruppenbezogene_Menschenfeindlichkeit aufgerufen am 11.03.2023.

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

- e) „Am Ende werden wir uns nicht an die Worte unserer Feinde erinnern, sondern an das Schweigen unserer Freunde.“
– **Martin Luther King** (1929-1968) / Aktivist gegen die Rassentrennung in Amerika
- f) „Ein Urteil lässt sich widerlegen, aber niemals ein Vorurteil.“
– **Marie von Ebner-Eschenbach** (1830-1916) / österreichische Schriftstellerin
- g) „Die traurige Wahrheit ist, dass das Schlimmste von Menschen begangen wird, die sich niemals dazu entscheiden, gut oder böse zu sein.“
– **Hannah Arendt** (1906-1975) / in Deutschland geborene, aus Nazi-Deutschland geflohene jüdisch-amerikanische politische Philosophin
- h) Nicht der Lärm der Stiefel ist erschreckend, sondern das Schweigen der Pantoffeln.
– **Max Frisch** (1911-1991) / Schweizer Schriftsteller
- i) „Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt. Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen zu lieben. Denn Liebe ist ein viel natürlicheres Empfinden im Herzen eines Menschen als ihr Gegenteil.“
– **Nelson Mandela** (1918-2013) / ehemaliger Präsident von Südafrika
- j) „Wer das Böse ohne Widerspruch hinnimmt, arbeitet in Wirklichkeit mit ihm zusammen.“
– **Hannah Arendt** (1906-1975) / in Deutschland geborene, aus Nazi-Deutschland geflohene jüdisch-amerikanische politische Philosophin
-



Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien

Redemittel:

Aus der Perspektive von x gibt es Antisemitismus (oder Rassismus), weil...

Im Zitat von x wird betont, dass Antisemitismus (oder Rassismus) eine Folge von ... sein kann.

Mehrere Autoren (x, y, z) heben hervor, dass...

Wenn ich das Zitat von x lese, denke ich, es gibt Antisemitismus (oder Rassismus) vor allem, weil...

Ich bin (nicht) einverstanden mit x, weil...

Mir scheint folgender Aspekt auch noch wichtig: ...

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 6: Antisemitismus und Engagement



- Sucht aus den Vorfällen, die ihr unter Punkt 3 angesehen habt, zwei Vorfälle aus.
- Stellt euch vor, ihr seid bei den beiden Vorfällen, die ihr ausgesucht habt, dabei.
- Was kannst du / was könnt ihr tun? Tragt Notizen in die Tabelle ein.
- Stellt eure Ergebnisse im Plenum vor.

Redemittel:

Wenn ich die Situation x erlebe, dann werde ich folgendermaßen handeln:

Wenn ich Zeuge der Situation x bin, reagiere ich so: ...

Die Situation x ist nicht tolerierbar. Man muss sofort ...

	Was wir machen	Eine andere Idee?
Situation Nr. 1		
Situation Nr. 2		
Situation Nr. 3		
Situation Nr. 4		
Situation Nr. 5		
Situation Nr. 6		
Situation Nr. 7		
Situation Nr. 8		
Situation Nr. 9		

Unterrichtsreihe: Antisemitismus

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 7: Antisemitismus, Engagement und Erinnerung

Bearbeitet eines der drei Themen, entweder allein oder in Gruppen.



- a) Was geht uns Antisemitismus heute noch an?
- b) Warum ist die Erinnerung an den Holocaust so wichtig?²¹
- c) Was kann man gegen Antisemitismus tun?

- Schreibt einen kurzen Text (etwa 150 Wörter) zu einem der drei Themen.
- Illustriert euren Text mit Zitaten und / oder Bildern.
- Hängt eure Texte in der Klasse / in der Schule auf.
- Lest die Texte der anderen Schülerinnen und Schüler.
- Notiert, was euch besonders überzeugt.

„Die Erinnerung ist wie das Wasser: Sie ist lebensnotwendig und sie sucht sich ihre eigenen Wege in neue Räume und zu anderen Menschen. Sie ist immer konkret: Sie hat Gesichter vor Augen und Orte, Gerüche und Geräusche. Sie hat kein Verfallsdatum und sie ist nicht per Beschluss für bearbeitet oder beendet zu erklären.“

– **Noach Flug** (1925-2011) / polnisch-israelischer Ökonom, Diplomat und Holocaust-Überlebender

²¹ Siehe auch die Unterrichtseinheiten über die Stolpersteine, den Film Spielzeugland und über Auschwitz.
